

Freitag, 3. Oktober	10.00	Opening Remarks	
	10.30-11.15	Ram Adhar Mall (Jena)	
	11.15-12.00	Hans Schelkshorn (Wien)	
	12.00-12.15	Kaffeepause	
	12.15-12.45	Ruben Pfitzenmaier (Berlin)	„Interkulturelles Philosophieren als reflexives Üben“
	12.45-13.15	Simon Kadel (Berlin)	„Hermeneutik als Modell für interkulturelles Verstehen“
	13.15-14.15	Mittag	
	14.30-15.00	R. Müller & S. Freyberg (Berlin)	„Interkulturalität als Form der Hybridität von Philosophie“
	15.00-15.30	Abbed Kanoor (Wuppertal)	„Erfahrung der hybriden Identität. Ein phänomenologischer Beitrag zur Interkulturalität“
	15.30-15.45	Kaffeepause	
	15.45-16.15	Britta Saal (Wien/Wuppertal)	„Philosophieren mit Kindern und die Bedeutung des 'Inter'“
	16.15-16.45	Katayon Meier (Karlsruhe)	„Bildung als transkulturelle Orientierungshilfe. Ein systematischer Lösungsbeitrag zum Problem des Wertepluralismus vs. Universalismus in der Pädagogik.“
	16.45-17.00	Kaffeepause	
17.00-17.30	Christiana Idika (Würzburg)	„The Primacy of Question and the Task of Intercultural Philosophy“	
17.30-18.00	Florian Preußger (Hildesheim)	„Über die Ableitung von Thesen zur interkulturellen Philosophie anhand der buddhistischen Ethik“	
18.00-18.30	Christoph Durt (Heidelberg)	„Gibt es schlichte intersubjektive Erlebnisse und können sie eine Grundlage für interkulturelle Verständigung darstellen?“	

Samstag, 3. Oktober	9.00-9.30	Ingrid Vendrell Ferran (Jena) & Katrin Wille (Jena)	„Kulturen des Philosophierens - ein Projekt interkultureller Philosophie?“
	9.30-10.00 10.00-10.30	Andrea Rehberg (Ankara) Roger Künkel (Berlin)	„On the Way to a Genuinely Turkish Thought“ „Sinn und Finalität der Differenz philosophischer Theorien aus Afrika zu europäischen Systemen der Philosophie“
	10.30-10.45	Kaffeepause	
	10.45-11.15	Karl Kraatz (Berlin)	„Die vermeintliche Rückständigkeit Chinas. Erklärungsversuche chinesischer Philosophen.“
	11.15-11.45	Lucas dos Reis Martins (Hildesheim)	„Interkulturelle Analyse der grammatischen Form des Mediums als Grundform des Denkens bei Martin Heidegger und Nishida Kitarō“
	11.45-12.00	Kaffeepause	
	12.00-12.30	Leon Krings (Hildesheim)	„Die japanischen Weg-Künste als Praktiken der transformativen Einübung in Selbst- und Weltbezüge zwischen Selbstdisziplinierung und Selbstbefreiung“
	12.30-13.00	Anna Zschauer (Heidelberg)	„Japanizität aus Ästhetik“
	13.00-14.00	Mittag	
	14.00-14.30 14.30-15.00	Evrin Kutlu (Köln) Katrin Felgenhauer (Leipzig)	„Solidarität, Ausgleich und kosmopolitische Weltphilosophie nach Max Scheler“ „ <i>Mit anderen Augen</i> – Interkulturalität als Aufgabe der Philosophie“
	15.00-15.15	Kaffeepause	
	15.15-15.45 15.45-16.15	Robert Lehmann (Greifswald) Damian Peikert (Jena)	„Fremdes Selbst. Phänomenologische Propädeutik zu einer interkulturellen Philosophie“ „Die Redundanz des interkulturellen. Zur selbstaufgelegten Grenze einer Interkulturellen Philosophie.“
	16.15-16.30	Kaffeepause	
	18.00-20.00	Mitgliederversammlung der GIP e.V.	